

Clemens Kühn

Kompositionsgeschichte
in kommentierten Beispielen



Bärenreiter

Kassel • Basel • London • New York • Prag

Inhalt

Zu diesem Buch	7
WANDLUNGEN DER SPRACHE	9
Von Ein- zur Mehrstimmigkeit (900)	9
Ars nova (1320)	12
Vokalisierung (1430)	20
»Ich« und Instrumentales (1600)	26
Galant statt gelehrt (1740)	35
Ohne tonales Zentrum (1910)	45
Neuer Ausdruck (1975)	50
EPOCHALE GATTUNGEN	55
Mittelalter	55
Gattungen, Gesellschaft und Charakter (Organum, Motette, Conductus, Hoquetus)	55
Weltliche Kunst	61
Renaissance	67
Messe, Motette, Lied	67
Motette gleich Motette?	73
Die Welt des Madrigals (Madrigal, Frottola, Villanelle)	78
Barock	86
Tradition und Moderne	86
Die individuelle Fuge	86
Konzert als Idee und Form	96
Oper	112
Klassik	122
Nicht einfach »Sonatensatz«	122
Eine vieldeutige Symphonie	135
Klassisches Quartett	145
Romantik	153
Nach Beethoven	153
Vom Klavier- zum Orchesterlied	155
Lyrisches Klavierstück	172
Symphonische Dichtung	177
SATZSTRUKTUREN	185
Grundmuster	185
Polyphonie	185
Homophonie	195
»Melodie und Begleitung« oder »Geflecht«	204
Schichtungen	206
Differenzierungen	212

Neue Wege	214
Punkte	214
Strukturen	215
Freiheiten	216
Farbe	218
Minimal	224
Reduktion	227
Einstimmig	232
SPRECHWEISEN	235
Geschlossen und offen	236
Vers und Prosa	236
Architektur und Logik	244
Ergänzender Kontrast	254
Musik über Musik	267
Malende Musik	281
Zeit und Raum	300
Gerichtet oder kreisend	300
Rhythmus als Ausdruck	304
Auskomponierter und einkomponierter Raum	312
GESCHICHTE ANDERS	331
Alte »Neue Musik«	331
Neue »Alte Musik«	342
ANHANG	
Verzeichnis der Komponisten und Werke	360
Werkverzeichnis nach Gattungen, Formen, Arten	365
Sachregister	368
Quellenverzeichnis der Noten (Auswahl)	371
Quellenverzeichnis der Schriften	373